



www.fdp-wesseling.de

Rede von Bernd Pesch anlässlich seiner Wiederwahl zum Ersten stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Wesseling am 17.11.09

**„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
meine sehr geehrten Damen und Herren!**

Der Wahlkampf ist endlich vorbei und der Stress, der sich in den letzten Monaten bei allen Wahlkämpfern aufgebaut hat, kann langsam wieder abgebaut werden.

Der Wahlkampf selber, und darüber habe ich mich besonders gefreut, war, so meine persönliche Meinung, bis auf wenige Ausnahmen fair und sachlich.

Ich freue mich über die Wahl zum Ersten Stellvertretenden Bürgermeister. Es ist meine vierte Amtsperiode – fünf Jahre unter dem leider verstorbenen Altbürgermeister Alfons Müller und zehn Jahre unter Günter Ditgens. Mit beiden habe ich gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Ich bin davon überzeugt, sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Hans Peter, dass auch wir beide in den nächsten Jahren hervorragend miteinander zusammen arbeiten werden. Ich, für meine Person, biete Dir diese Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger unserer Stadt an. Ich glaube, wir beide sind auf einem guten Weg!

Sehr geehrte Frau Kollegin Geyr, liebe Sabine. Auch die Zusammenarbeit zwischen uns beiden wird, so hoffe ich, so erfolgreich sein, wie mit Helmut Latak in den letzten zehn Jahren.

Manche gute politische Idee wurde in der Vergangenheit im Büro des Bürgermeisters zwischen ihm und seinem Stellvertreter geboren und später vom Rat beschlossen.

Die Zusammenarbeit mit der CDU hat in den vergangenen Jahren in der Regel hervorragend funktioniert. Daher ist es eine logische Konsequenz, dass wir diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Nicht nur Günter Ditgens und ich, auch die Parteien hatten untereinander ein großes Vertrauensverhältnis entwickelt. Man konnte sich aufeinander verlassen und hatte Respekt voreinander. Die FDP wird jedoch stets darauf achten, dass sie nicht im Schatten der CDU steht. Wir dürfen, können und werden unsere liberale Identität nicht verlieren.

Die Koalition von CDU und FDP wird wie bisher, eine bürgerfreundliche Politik betreiben. Wir werden nicht am Willen des Bürgers vorbei regieren. Ich hoffe auch auf eine konstruktive Oppositionspolitik.

Toll finde ich die Tatsache, dass im Rat nunmehr sechs Parteien vertreten sind. Dadurch werden die Sitzungen zwar zeitlich länger dauern, aber letztendlich dient dies der Demokratie.

Kommunalpolitik sollte uns allen Spaß machen. Schließlich betreiben wir das alles in unserer Freizeit, und letztendlich haben wir alle noch eine Familie. An dieser Stelle möchte ich meiner langjährigen Lebensgefährtin Angelika dafür danken, dass sie für mein Hobby, die Politik, in der Vergangenheit immer das nötige Verständnis aufgebracht hat und dies hoffentlich auch in Zukunft tun wird.

Liebe Kolleginnen und Kollegen des neu gewählten Rates: Wir haben hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung beschäftigt. „Packen wir alle zusammen mit diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die vor uns liegenden Aufgaben im Dialog mit den Bürgern gemeinsam an.“ Es ist zwar schwer anlässlich der derzeitigen finanziellen Situation, denn ohne Moos ist bekanntlich nicht viel los. Aber ich bin davon überzeugt, wo Geld war, kommt auch wieder Geld hin! Als Ökonom wage ich die Voraussage, dass der wirtschaftliche Aufschwung nicht übermäßig lange auf sich warten lässt!

In den nächsten fünf Jahren erwartet die Bürgerschaft viel von uns! Nochmals, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herren, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“